

EFRE-Programm Baden-Württemberg

Informationsaktion -
Europa in meiner Region

2022

#EUinmyregion



Europa in meiner Region

Offene Türen anlässlich der Informationsaktion Europa in meiner Region 2022

**Sie sind herzlich eingeladen zum Besuch des
fem - Forschungsinstitut Edelmetalle + Metallchemie in Schwäbisch Gmünd:
Wir stellen Ihnen unser Zukunftsprojekt Innovationslabor K15 vor!**

K15

**Mittwoch,
19.10.2022**

9:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Forschungsinstitut
Edelmetalle + Metall-
chemie (fem)
Katharinenstraße 17
73525 Schwäbisch
Gmünd

**Tag der offenen Tür des Forschungsinstituts für Edelmetalle +
Metallchemie (fem) in Schwäbisch Gmünd**

Wir bauen für die Zukunft: Bis 2023 entsteht in Schwäbisch Gmünd das neue Innovationslabor K15 für digitale Prozesstechnik, Energietechnik und Leichtbau.

Auf zusätzlichen 4.500 m² wird das fem die anwendungsorientierte FuE-Arbeit in Materialwissenschaft und Oberflächentechnik für die wichtigen Zukunftsfelder Energietechnik, Ressourceneffizienz, Leichtbau und digitalisierte Prozesstechnik intensivieren und den Technologietransfer in KMU und Industrie ausbauen. Dafür werden in den kommenden Jahren rund fünfzig neue Arbeitsplätze für wissenschaftliche und technische MitarbeiterInnen entstehen. Die Investitionen für das viergeschossige Innovationslabor K15 mit chemischen und physikalischen Laboratorien, Büros, Besprechungsräumen und Konferenzsaal belaufen sich auf rund 14 Millionen Euro.

Wir laden Sie ein, unsere Pläne für das K15 und unsere Forschungsarbeit kennenzulernen!

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.fem-online.de



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung als
Teil der Reaktion der Union
auf die COVID-19-Pandemie
finanziert



Baden-Württemberg

Steckbrief - Innovationslabor K15 für digitale Prozesstechnik, Energietechnik und Leichtbau des Forschungsinstituts für Edelmetalle + Metallchemie (fem) in Schwäbisch Gmünd

Projektziel:	Ziel des Innovationslabors K15 ist der Ausbau der anwendungsorientierten, auf den Technologietransfer in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gerichteten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den strategisch wichtigen Zukunftsfeldern Energietechnik, digitalisierte Prozesstechnik, Rohstoff- und Ressourceneffizienz sowie Leichtbau.
Projekthinhalte:	Das sich stetig und rasant verändernde wirtschaftliche und wissenschaftliche Umfeld stellt immer neue und höhere Anforderungen an metallische Werkstoffe und Oberflächen. Darum hat das fem in den vergangenen Jahrzehnten seine Arbeitsschwerpunkte kontinuierlich weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Wirtschaft angepasst. In den bestehenden Laborräumen stoßen Forschung und Entwicklung aber an ihre Grenzen, sodass eine Erweiterung der Forschungskapazitäten unbedingt erforderlich ist. Das neue Innovationslabor mit direkter Anbindung an die bestehende Infrastruktur des Instituts ermöglicht es, die wirtschaftsnahe Arbeit im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE) zu intensivieren und den Technologietransfer zu beschleunigen.
Träger:	Verein für das Forschungsinstitut Edelmetalle und Metallchemie e. V.
Förderrichtlinie:	VwV EVI – Erweiterung von Innovationskapazitäten
Zuschuss:	13.967.616,84 Euro
davon EFRE:	13.967.616,84 Euro
Investitionsvolumen:	13.997.696,84 Euro
Gefördert durch:	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Impressionen



Abbildung 1: Visualisierung K15-Labor, Bildquelle: fem Forschungsinstitut / ip21 Architekten



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung als
Teil der Reaktion der Union
auf die COVID-19-Pandemie
finanziert



Baden-Württemberg